



Integrative Oral Medizin (IOM): **Lost im Baumarkt aka Behandlungs- zimmer – Das muss nicht sein!**

Beim Durchblättern all der wunderbaren zahnmedizinischen Fachzeitschriften fällt einem schnell die große Fülle an Beiträgen und Anzeigen rund um die Thematik Implantation ins Auge. Der Implantatmarkt ist ein vielfältiger und stark umkämpfter Markt – die Auswahl erscheint schier riesig. Ein wenig fühlt man sich da wie ein Handwerker, der im Baumarkt auf der Suche nach den richtigen Schrauben ist – Welche ist da die richtige für das kommende Projekt? Dabei gilt es für den Handwerker, unterschiedlichste Faktoren zu beachten: Wie ist der Untergrund beschaffen und was bedeutet das für die Schrauben- und Bohrerwahl? Bohrt man vielleicht in Stahlbeton oder doch in Ziegel charmanter Altbauwohnungen?

Im Kontext all dieser Fragen liegt die Krux – auch für den implantierenden Zahnarzt. Beide Berufsgruppen müssen sich mit der Beschaffenheit des Untergrundes auseinandersetzen, bevor sie sich ans Werk machen. Für den Zahnarzt heißt das Zauberwort deshalb Diagnostik der Knochendichte. Diese zu ermitteln, ist auf unterschiedlichste Art und Weise möglich: Neben den offensichtlichen und bekannten dentalen Werkzeugen – wie dem 2D- oder 3D-Röntgen – gibt die Integrative Oral Medizin darauf eine noch wenig bekannte Antwort: Sie greift eine Knochendichtemessung mit der neu entwickelten Technik der Ultraschallsonografie auf (www.cavita.de). Verminderte Knochendichte bedeutet hier chronische „Silent Inflammation“ mit Irritation der Zytokin-Balance. Deshalb stellt sich die Frage, ob für den Zahnarzt beziehungsweise Implantologen neben der strukturellen nicht auch die immunologische Evaluierung mithilfe einer Blutprobe von

Bedeutung sein sollte. Und inwieweit die blut- und abwehrbildende Spongiosa des medullären Kieferknochens auf die tiefe Wundsetzung oder auf den Fremdkörper reagiert. Jenseits aller radiologischen Techniken gelingt so eine implantologische Erfolgssicherung unter immunologisch-systemischem Aspekt zugunsten der Gesamtgesundheit des Patienten.

Lassen Sie uns nicht vergessen: Wir Zahnärzte sind auch und unbedingt Mediziner. Und wir sollten alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten konsequent nutzen, um den Erfolg der Behandlung zu sichern.

Schulungen und Education zur IOM unter:
<https://icosim.de/academy-informationen/>

Dr. Dr. (PhD-UCN) Johann Lechner
Praxisklinik Ganzheitliche ZahnMedizin, München
www.dr-lechner.de



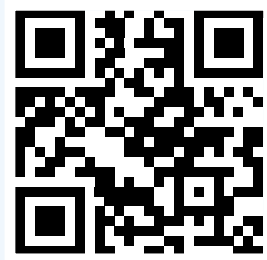
Infos zum Autor

Publikationsübersicht zu 15 Forschungsarbeiten von Dr. Dr. Lechner und Co-Autoren zum Themenfeld „Zahnstörfelder und Systemerkrankungen“.



© Andrzej Tokarsky – stock.adobe.com

Dentale Schreibtalente gesucht!



Sie können schreiben?
Kontaktieren Sie uns.

 **dentalautoren.de**

© svetsazi – stock.adobe.com